

Der WESTEN

Paas trifft auf Palermo

am 25.09.2015 um 08:10 Uhr

„Blinky Blinky“ heißt die neue Ausstellung des Essener Künstlers Jürgen Paas in der Galerie Obrist, und nicht nur der Titel erinnert an den legendären Künstler namens Blinky Palermo, der intensiv lebte, früh starb, sein schillerndes Leben allerdings mit einer weitaus zurückhaltenderen Kunst füllte.

Wie Palermo, der in seinen Arbeiten immer wieder augenzwinkernd Referenzen an die Kunstgeschichte einfließen ließ, spielt auch Paas mit den Einflüssen des Beuys-Schülers. „Minimale Signale“ haben seine farbigen Acryl-Arbeiten aufgefangen, die die farbigen Streifen manchmal wie Mikado-Stäbe über den Malgrund purzeln lassen oder als schlanke Balken im Farbraum schweben. Die sinnliche Intensität der Farbigkeit und die Klarheit der Formensprache korrespondieren dabei bestens zwischen dem ungleichen Konzept-Kunst-Doppel Paas-Palermo. Nach dem jüngsten „Popplaneten“-Ausflug in die Welt der runden Formen und einer spielerischen Ordnung, konzentriert sich Paas' Arbeit dabei wieder auf die Klarheit der Vertikale und Horizontale. Präzise gearbeitete Farbstreifen, die sich sacht zur Spitze hin verjüngen, sorgen für Rhythmus und Bewegung. Aber auch sein großes Arbeitsfeld, das Archivieren und Aufbewahren, bleibt Thema, indem er farbige Stahlblech zu schwebenden Blöcken, zu schimmernden Farbdepots stapelt.